

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000980/D

Rev.-Nr. 1.1

StoMurisol BD 1K

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**1.1 Produktidentifikator** StoMurisol BD 1K**1.2 Relevante identifizierte
Verwendungen des Stoffs
oder Gemischs und
Verwendungen, von denen
abgeraten wird**

Bitumendickbeschichtung

**1.3 Einzelheiten zum
Lieferanten, der das
Sicherheitsdatenblatt
bereitstellt**Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
Telefax: 04242 34-347
www.sto.atAuskunftsgebender Bereich
ÖsterreichSTO AG
Abteilung TIQ QualitätssicherungTelefon: +49 (0)7744 57-1534
e.volz@stoeu.com**1.4 Notrufnummer Österreich**

Telefon: +44 (0)1235 239 670

2. MÖGLICHE GEFAHREN**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

1999/45/EG:

Keine gefährliche Substanz oder kein gefährliches Gemisch im Sinne der
EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG.**2.2 Kennzeichnungselemente**

Enthält

alpha,alpha',alpha"-Trimethyl-1,3,5-triazin-1,3,5(2H,4H,6H)-triethanol
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.**2.3 Sonstige Gefahren**Wiederholter oder fortgesetzter Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis, bei empfindlichen Personen auch
Sensibilisierung hervorrufen.

Kann bei empfindlichen Personen Augenreizungen verursachen.

Das Produkt ist alkalisch

3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000980/D

Rev.-Nr. 1.1

StoMurisol BD 1K

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011

Chemische Charakterisierung	Spritzfüller
Produktart	Gemisch
Anmerkungen	: Keine gefährlichen Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
Einatmen	An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. KEINE Lösungsmittel oder Verdünner gebrauchen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt	Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen. Ruhig halten.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome	Keine Information verfügbar.
----------	------------------------------

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung	Symptomatische Behandlung. Keine Information verfügbar.
------------	--

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000980/D

Rev.-Nr. 1.1

StoMurisol BD 1K

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011

Geeignete Löschmittel	Alkoholbeständiger Schaum Trockenlöschmittel Sprühwasser Kohlendioxid (CO ₂)
Ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Zersetzungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10). Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung	Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Zusätzliche Hinweise	Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	Für angemessene Lüftung sorgen.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen	Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Zusammenkehren und aufschauflern. Mit Detergenzien reinigen. Lösemittel vermeiden. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.
6.4 Verweis auf andere Abschnitte	Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang	Nicht in die Augen, in den Mund oder auf die Haut gelangen lassen. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
------------------------------	--

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000980/D

Rev.-Nr. 1.1

StoMurisol BD 1K

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011

Hygienemaßnahmen Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.
Im Originalbehälter lagern.
Trocken aufbewahren.
Hinweise auf dem Etikett beachten.
Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z. Bsp. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid und Rauch entstehen.

Zusammenlagerungshinweise Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

7.3 Spezifische Endanwendungen Für weitere Informationen, siehe auch technisches Merkblatt zum Produkt.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**8.1 Zu überwachende Parameter**

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für gute Lüftung sorgen; wenn möglich, interne Abzugsanlagen benutzen bzw. installieren.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

a) Augen-/Gesichtsschutz Dicht schließende Schutzbrille
Augenspülflasche mit reinem Wasser

b) Hautschutz
Handschutz

Durchdringungszeit: 480 min
Mindeststärke: 0,4 mm
Handschuhe aus Nitrilkautschuk, z. B.: KCL 730 Camatril® Velours
(Kächele-Cama-Latex GmbH, Hotline: 0049(0)6659-87-300, www.kcl.de),
oder gleichwertige
Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen, sollten mit

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000980/D

Rev.-Nr. 1.1

StoMurisol BD 1K

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011



Körperschutz	Schutzcremes versehen werden. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
c) Atemschutz	undurchlässige Schutzkleidung Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen. Verwender sollten bei Spritzarbeiten einen Partikelfilter P2 tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise	Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
---------------------	---

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand	Paste
Farbe	schwarz
Geruch	charakteristisch
pH-Wert	ca.9 - 11 (unverdünnt)
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Dieses Produkt ist nicht brennbar.
Relative Dichte	ca.0,65 - 0,66 g/l
Wasserlöslichkeit	emulgierbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	ca.150.000 - 230.000 mPa.s Methode: Brookfield

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000980/D

Rev.-Nr. 1.1

StoMurisol BD 1K

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Keine Informationen verfügbar.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlendioxid (CO₂)
Kohlenmonoxid
Stickoxide (NO_x)

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

a) Akute Toxizität

Akute orale Toxizität LD50 Ratte
Dosis: > 2.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität Keine Daten verfügbar

Akute dermale Toxizität LD50 Ratte
Dosis: > 2.000 mg/kg

b) Hautreizung

Hautreizung Kann Augen- und Hautreizungen verursachen.

c) Ätzwirkung

Augenreizung Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000980/D

Rev.-Nr. 1.1

StoMurisol BD 1K

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011

d) Sensibilisierung

Sensibilisierung	Kann bei empfindlichen Personen durch Hautkontakt Sensibilisierung bewirken.
------------------	--

Sonstige Angaben	Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2 und 15).
------------------	---

Erfahrung am Menschen	Keine Daten verfügbar
-----------------------	-----------------------

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN**12.1 Toxizität**

Toxizität gegenüber Fischen	Spezies: Fisch Keine Daten verfügbar
-----------------------------	---

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit	Keine Daten verfügbar
--------------------------	-----------------------

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation	Keine Bioakkumulation.
-----------------	------------------------

12.4 Mobilität im Boden**Produkt:**

Mobilität	Keine Daten verfügbar
-----------	-----------------------

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Produkt:**

Bewertung	Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als sehr persistent und sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird., Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend und toxisch (PBT) betrachtet wird.
-----------	--

Weitere Angaben zur Ökologie

Adsorb. org. gebundenes	Produkt enthält keine organischen Halogene.
-------------------------	---

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000980/D

Rev.-Nr. 1.1

StoMurisol BD 1K

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011

Halogen (AOX)
Sonstige ökologische
Hinweise

Angaben zur Ökologie liegen nicht vor.
Das Produkt ist alkalisch
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produkt	Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich. Bei empfohlener Anwendung kann der Abfallschlüssel entsprechend dem Code des europäischen Abfallkatalog (EAK), Kategorie 17.09 - Sonstige Bau- und Abbruchabfälle - gewählt werden. Putzreste eintrocknen lassen oder mit zementhaltigen Bindemitteln eindicken.
Verunreinigte Verpackungen	Nicht ausgehärtete Produktreste unter der empfohlenen Abfallschlüsselnummer entsorgen. Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet.
Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt	17.03.02: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne ADR/RID, ADNR, IMDG-Code, IATA-DGR

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Informationen verfügbar.

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Anmerkungen nicht anwendbar

15. RECHTSVORSCHRIFTEN**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Gefahrklasse nach VbF nicht anwendbar

Richtlinie 2004/42/EG

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000980/D

Rev.-Nr. 1.1

StoMurisol BD 1K

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011

unterliegt nicht der Richtlinie 2004/42/EG

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Informationen verfügbar.

16. SONSTIGE ANGABEN

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

Ausstellender Bereich

Abteilung TIQS
Sto AG Stühlingen
e.volz@stoeu.com

Ansprechpartner Österreich

Technisches Support Center
Telefon: 04242 331 33 9197
tsc.at@stoeu.com

Weitere Information

Vorübergehend können Sie möglicherweise bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt feststellen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind durch Markierungen am linken Rand gekennzeichnet. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.